

Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Newsletter Oktober 2014



Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem Wintersemester hat Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum, Technische Universität/Zentrum für Antisemitismusforschung, die Leitung des ZJS übernommen. Gleichzeitig wurde Prof. Dr. Sina Rauschenbach, Universität Potsdam/Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft, stellvertretende Leiterin. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des ZJS im neuen akademischen Jahr im Forschungsbereich der „Zeugenschaft – Memorialkultur (nach) der Shoah“.

Ein herzliches Willkommen geht an Prof. Dr. Liliana Ruth Feierstein, die ab kommendem Wintersemester Juniorprofessorin für die transkulturelle Geschichte des Judentums für das ZJS am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin ist. Ebenso begrüßen wir Prof. Dr. Kathy Ehrensperger (University of Wales), die im Wintersemester Gastprofessorin des ZJS am Abraham Geiger Kolleg ist und Prof. Dr. Larissa Remennick (Bar-Ilan-Universität, Tel Aviv), seit August Gastprofessorin am Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien.

Besonders freuen wir uns, neben Prof. Dr. Irmela von der Lühe, Prof. Dr. Christina von Braun und Prof. Dr. Micha Brumlik nun auch Prof. Dr. Reinhard Rürup als Seniorprofessor des ZJS gewonnen zu haben. Gemeinsam werden sie am ZJS die Doktoranden und PostDocs in ihren Forschungen begleiten und Veranstaltungen anbieten.

In den vergangenen Wochen war Dr. Kim Wünschmann (Jerusalem) zu Gast am ZJS, die gemeinsam mit Dr. Stefanie Fischer an einem Projekt zur Frage der Beziehungen von aus NS-Deutschland geflohenen Juden zu ihren ehemaligen Heimatgemeinden arbeitet. Derzeit ist Dr. Fischer als Gast der Martin Buber Society in Israel, um dort die gemeinsamen Untersuchungen fortzusetzen.

Auch in diesem Semester konnte wieder ein beeindruckendes Lehrprogramm an Jüdischen Studien in Berlin und Brandenburg zusammengetragen werden. Sie finden dieses im Vorlesungsverzeichnis der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin unter Zentrum Jüdische Studien. Allen Beiträgern sei herzlich gedankt.

Gern machen wir auf den Workshop anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Jüdischen Studien an der Universität Potsdam aufmerksam, der am 01.10.2014 unter dem Titel: „Jüdische Studien für das 21. Jahrhundert“ stattfinden wird.

Im Wintersemester laden wir Sie herzlich zu unserer Ringvorlesung „Jüdische Frauen im Prozess der Moderne“, die jeweils donnerstags von 18:00-20:00 Uhr stattfinden wird, ein.

Ebenso machen wir schon jetzt auf die diesjährige internationale Tagung des ZJS: „Keine Religion ist eine Insel‘ – Judentum in Begegnung“ aufmerksam, die vom 02.-05.11.2014 veranstaltet wird. Das Programm wird in den nächsten Wochen veröffentlicht werden.

Allen, die dies feiern, wünschen wir zum Neujahrsfest shana tova!

Ihr ZJS-Team

Veranstaltungen

In den kommenden Wochen finden wieder eine Reihe interessanter Angebote im Bereich der Jüdischen Studien statt, auf welche wir gern aufmerksam machen.

18.09.2014 – Eröffnung der Wilna-Ausstellung des MMZ in Tel Aviv:

“Yiddish Publishers and Translators of German Authors Through the Lens of their Books”

Ausstellung: 18. September 2014 – 31. Januar 2015

Eröffnungsansprachen mit:

Michael Schemiavitz, Chairman of the Association of Jews from Vilna and Vicinity in Israel
S. E. Edminas Bagdonas, Botschafter der Republik von Litauen in Israel
S. E. Andreas Michaelis, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
Julius H. Schoeps, Direktor des Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien (MMZ).

Veranstalter: Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien, Ministry of Culture of the Republic of Lithuania, The Vilnius Jewish Association in Israel, mit Unterstützung der National Library of Israel

Ort: The Beit Vilna (Sderot Yehudit 30, Tel Aviv).

Zeit: 17:30 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-09-18-eroeffnung-der-wilna-ausstellung-des-mmz-in-tel-aviv/>

19.09.2014 – Buchvorstellung:

Antisemitismus in Polen 1968. Interaktionen zwischen Partei und Gesellschaft

Von Hans-Christian Dahlmann.

Einführung und Kommentar: Prof. Dr. Gertrud Pickhan, Freie Universität Berlin.
Moderation: Markus Nesselrodt, Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg.

Veranstalter: Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Buchbund – Deutsch-Polnische Buchhandlung
Sanderstr. 8, 12047 Berlin-Neukölln

Zeit: 19:00-21:00 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-09-19-antisemitismus-in-polen-1968-von-hans-christian-dahlmann/>

21.09.2014 – Finissage mit Podiumsdiskussion (Museum für Kommunikation, Frankfurt a.M.):

„Angezettelt. Antisemitismus im Kleinformat“. Eine Ausstellung über antisemitische Aufkleber und Widerstand. Aus der Sammlung Wolfgang Haney. (6. Juni – 21. September 2014)

Kuratorenführung durch die Ausstellung mit anschließender Podiumsdiskussion: **Antisemitismus und Gegenwehr – Schauplatz Medien.**

Es diskutieren Detlef Claussen (Soziologe/Frankfurt a.M.) und Ulrike Weckel (Historikerin/Gießen) mit den Ausstellungsmachern Isabel Enzenbach (Zentrum für Antisemitismusforschung/ZJS) und Marcus Funck (Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin)

Veranstalter: Museum für Kommunikation Frankfurt, Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin
Ort: Museum für Kommunikation Frankfurt
Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main
Zeit: 15:00-17:30 Uhr

Link: http://www.tu-berlin.de/fileadmin/i65/Veranstaltungen/2014/06/140507_mk_003_flyer_web.pdf

24.09.2014 – Buchvorstellung:

Heinrich Heine. Die Erfindung des europäischen Intellektuellen

Von Rolf Hosfeld.

Autor Rolf Hosfeld im Gespräch mit Prof. Dr. Joseph A. Kruse, ehemaliger Direktor des Düsseldorfer Heinrich-Heine-Instituts.

Veranstalter: Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien

Ort: Potsdam Museum- Forum für Kunst und Geschichte
Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Zeit: 18:00 Uhr

Link: <http://www.mmz-potsdam.de/veranstaltungsdetails/events/buchvorstellung-heinrich-heine-biographie.html>

28.09.2014 – Matinée:

1914-2014: Europa – Ein „Kontinent Wandernder Grenzen“

Prof. Dr. Karl Schlögel

Veranstalter: Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin, Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien

Ort: Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin
Tiergartenstr. 35, 19785 Berlin

Zeit: 11:00 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-09-19-antisemitismus-in-polen-1968-von-hans-christian-dahlmann/>

Um Anmeldung wird gebeten: anmeldung-berlin@kas.de (Einladung s. Anhang)

01.10.2014, Festveranstaltung:

20 Jahre Jüdische Studien an der Universität Potsdam

Buffet mit Musik und Tanz

Grußwort: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (TU Berlin), Sprecherin des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Veranstalter: Universität Potsdam, Abraham Geiger Kolleg, Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort: Universität Potsdam
Obere Mensa
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Zeit: 19:00 Uhr

Information und Anmeldung: Eik Dödtmann (doedtma@uni-potsdam.de)

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/wp-content/uploads/2014/07/20-Jahre-JSt-Ankündigung.pdf>

Colloquium des ZJS

Das Colloquium des ZJS findet wie gewohnt donnerstags von 16-18 Uhr c.t. in den Räumen des ZJS statt.

23.10.2014: Prof. Dr. Mark Roseman (Bloomington)

Die Rettung der Geschichte und die Rettung der Erinnerung: Rettungs- und Widerstandserfahrungen im Spiegel der Quellen

Anhand einer ungewöhnlich gut quellenbelegten Widerstandsgruppe im Ruhrgebiet geht dieser Vortrag auf die Frage ein, welche Widerstands- und Rettungserfahrungen nach dem Krieg verloren gingen, und was es bedeutet, schriftliche Quellen aus der Kriegszeit mit späteren schriftlichen und mündlichen Erzählungen zu konfrontieren. Während wir Rettungsgeschichten vornehmlich auf Grund von Erinnerungen konstruieren, wird hier argumentiert, dass sowohl private als auch öffentlichen Formen der Erinnerung an „Rettungsheldentum“ oft irreführen, weil sie durch Bedürfnisse und Vorstellungen geprägt sind, die die eigentlichen Erfahrungen im Dritten Reich und Krieg nur teilweise widerspiegeln.

30.10.2014: Dr. Isabel Enzenbach (ZJS)

Antisemitismus ausstellen?

Ausstellungen können konfrontieren und aufklären. Dazu müssen sie Sinne ansprechen, den Gegenstand der Ausstellung räumlich inszenieren und der Schaulust des Publikums begegnen. Was bedeutet das für eine Ausstellung zum Antisemitismus, gerade angesichts der Wirkmächtigkeit von Bildern und auratischen Objekten? Dies wird am Beispiel der Ausstellung „Angezettelt. Antisemitismus im Kleinformat“ konkretisiert und am Ausstellungskonzept mit seinen inhaltlichen und grafisch-formalen Grundüberlegungen diskutiert.

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-23-colloquium-des-zjs/>

Ringvorlesung

Wir laden Sie herzlich zur Ringvorlesung des ZJS in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) ein:

Jüdische Frauen im Prozess der Moderne

23.10.2014

Christina von Braun, Irmela von der Lühe

Die doppelte Emanzipation: Jüdinnen im Prozess der Moderne

Rainer Kampling
Die vielen Gestalten der Else Lasker-Schüler

30.10.2014

Stefanie Schüler-Springorum
Vom Vorteil, eine Frau zu sein. Zur deutsch-jüdischen Geschlechtergeschichte in der Moderne

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22 a, Raum 0.01
10178 Berlin

Zeit: jeweils donnerstags, 18:00-20:00 Uhr

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-23-juedische-frauen-im-prozess-der-moderne/>

Tagungen und Workshops

Gern möchten wir Sie auf folgende Tagungen und Workshops aufmerksam machen:

01.10.2014, Workshop:

Jüdische Studien für das 21. Jahrhundert

Workshop anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Jüdischen Studien an der Universität
Potsdam

Veranstalter: Universität Potsdam, Abraham Geiger Kolleg, Zentrum Jüdische Studien Berlin-
Brandenburg

Ort: Universität Potsdam
Obere Mensa
Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam

Zeit: 9:00-18:45 Uhr

Information und Anmeldung: Eik Dödtmann (doedtma@uni-potsdam.de)

Link: <http://www.zentrum-juedische-studien.de/event/2014-10-01-juedische-studien-fuer-das-21-jahrhundert/>

Calls for Papers/Konferenzen/Studienprogramme

Kongress der Internationalen Rosenzweig-Gesellschaft e.V. (IRG):

**Nach dem "Stern der Erlösung": Franz Rosenzweig in Frankfurt. Bildung – Sprachdenken –
Übersetzung**

Ort: Goethe-Universität Frankfurt am Main
Zeit: 26.-29. Oktober 2014

Anmeldung unter: [s.vogt\[at\]em.uni-frankfurt.de](mailto:s.vogt[at]em.uni-frankfurt.de)

Link: <http://www.uni-frankfurt.de/50298052/rosenzweig>

CfP/Internationale Konferenz:

Diversity and Identity - Jewish Communities and the Future of Europe.

Veranstalter: Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Institut für Jüdische Geschichte und Kultur der Ludwig-Maximilians-Universität München

Ort: Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Zeit: 10.-12. Januar 2015

Deadline: 12. Oktober 2014

Link zum Flyer:

http://www.hfjs.eu/md/hfjs/14_08_18_cfp_european_diversity_and_identity_conference-3-2.pdf

Winter Session: "Two Nations & Three Religions in Israel and Palestine"

Internationales Studienprogramm des Centre for Middle East and Religious Studies des Galilee International Management Institute

Veranstalter: Galilee International Management Institute

Ort: Galilee International Management Institute, Nahalal, Israel

Zeit: 30. Dezember 2014 bis 11. Januar 2015

**Deadline: 30. Oktober 2014 (early birds)
14. Dezember 2014 (late registration)**

Registrierung ab sofort unter: <http://www.galilcol.ac.il/registration/>

Weitere Informationen: <http://www.galilcol.ac.il/middle-east/>

CfP/Konferenz:

Thinking Beyond the Canon: New Themes and Approaches in Jewish Studies

Veranstalter: UCLA Center for Jewish Studies

Ort: University of California, Los Angeles

Zeit: 8.-9. März 2015

Deadline: 31. Oktober 2014

Link:

<https://3c.gmx.net/mail/client/dereferrer?redirectUrl=http%3A%2F%2Fwww.beyondthecanonconference.com>

Publikationen unserer Mitglieder

Elad Lapidot:, „Du, der du mit Buchstaben und Beschneidung ein Gesetzesübertreter bist“. Paulus und die Grundlegung des Judentums. In: S. Dorchain/T. Speccher (Hrsg.): Täter und Opfer. Verbrechen und Stigma im europäischen-jüdischen Kontext. Würzburg 2014, 19-41.

Julius H. Schoeps: „Kriegsbegeisterung und Ernüchterung. Über das Selbstverständnis und die Befindlichkeiten deutscher Juden im Ersten Weltkrieg und danach“. In: Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte (ZRGG), 1/2014, S. 77-89.

Alle notwendigen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite oder den Webseiten der Anbieter.

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationen unter:

www.zentrum-juedische-studien.de
Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22 a
10178 Berlin

Tel.: 030 / 20 93 – 66 311

Fax.: 030 / 20 93 – 66 325

Mail: info@zentrum-juedische-studien.de